

# Aufgabenheft Deutsche Online Turniere

## Zucht und Fohlenschau sowie Nachwuchspferdeprüfungen



Version 1.0

Stand: 20.12.2022

Inkl. alle Prüfungen für

0.Fohlenschau Video

29. Mustern auf der Dreiecksbahn

99. Zuchtprüfung geführt

100. Zuchtprüfung geritten

30. Reiterpferdeprüfung

51. Dressurpferde-A

107. Dressurpferde-L



## Anforderungen und Aufgabe

---

### Fohlenschau

---

Fohlen: Alle Pferde/Ponyrassen im Fohlenalter erlaubt.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig, sollte aber sicher für das Fohlen sein.

Filmposition: An beliebiger Stelle in der Bahn mit Blickrichtung Pferd und Führer oder außerhalb.

Anforderungen: Das Fohlen wird nach Typ, Körperbau und Bewegungsablauf bewertet, je nach Springvererbung oder Dressurvererbung.

Aufgabe: Das Fohlen kann frei mit der Mutter in der Bahn laufen. Das Fohlen sollte möglichst im Stand und in der Bewegung (im Schritt und Trab) gefilmt werden. Gerne einmal ganz zu sehen und den Kopf in Nahaufnahme (mit Zoom).

Bitte teilt uns bei der Anmeldung das Geburtsdatum und die Abstammung mit und ob Dressurbetont oder Springbetont.



## Anforderungen und Aufgabe

---

### Zucht - Mustern auf der Dreiecksbahn

---

Teilnehmer: Alle Teilnehmer ab 8 Jahre erlaubt, geeignetes (festes) Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden. Gerte ist erlaubt. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 3 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Showhalter oder Halfter mit Strick. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind ebenfalls erlaubt.

Reitplatz: Muss geeignet sein.

Filmposition: An der Spitze des Dreiecks.

Aufgabe: Mustern auf der Dreiecksbahn. **Die Aufgabe darf maximal 5 Minuten lang sein!**

Die Vorstellung der Pferde hat entscheidenden Einfluss z.B. auf die künftige Einstufung eines Zuchttieres. Im Gegensatz zum Turnierpferd, das fast jede Woche auf einem Turnier neu bewertet werden kann, ist die Eintragung als Zuchtpferd ein Vorgang der in der Regel einmalig ist und dadurch für die Zukunft eine große Bedeutung hat. Es ist daher sehr wichtig ein Pferd auf diese Aufgabe genügend vorzubereiten. Üben Sie das Mustern auf einem Dreieck, ähnlich wie es unten dargestellt ist. Auf diesem Dreieck soll das Pferd nach dem Aufstellen vor den Richtern die zwei Grundgangarten zeigen.

Im Schritt sind Takt, Fleiß und Raumgriff gefragt, im Trab Schwung, Elastizität, Takt, Fleiß, Raumgriff bei kraftvollem Antritt aus der Hinterhand. Soweit es die Gegebenheiten zulassen, werden die Pferde auch laufen gelassen, damit der Galopp beurteilt werden kann. Beim Vorstellen bitte immer die linke Seite des Pferdes zuerst präsentieren.

- Das Pferd sollte nach Möglichkeit immer offen zum Betrachter stehen.
- Normalerweise ist es besser immer nach vorne zu korrigieren.
- Ein Korrigieren mit der Hand am entsprechenden Buggelenk nach hinten ist bei Reitpferden erlaubt, um eine offene Aufstellung zu erreichen.
- Der Vorführer gibt die Anweisungen, der Peitschenführer treibt oder bremst.
- Ein Ziehen des Pferdes durch den Vorführer ist nicht erwünscht.
- Der Peitschenführer befindet sich immer auf der Seite des Vorführers; abhängig vom Temperament des Pferdes, kann er, wenn nötig, auch passiv in der Mitte der Bahn stehen.
- Wird vor der Ecke zum Schritt durchpariert muss die lange Seite mind. 45 m lang sein.
- Normalerweise wird durch die Ecke langsam getrabt, um dann auf der langen Seite zu zulegen.
- Ziel der Vorstellung muss immer sein ein Pferd so zu präsentieren, dass es seine von der Natur vorgegebenen Möglichkeiten optimal zeigen kann.



## Anforderungen und Aufgabe

---

### Zuchtprüfung geführt ZF1

---

Führender: Alle Teilnehmer ab 6 Jahre erlaubt, geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden. Gerte ist erlaubt. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 3 Jahren.

Ausrüstung: Halfter oder Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos oder Kappzaum. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz.

Anforderungen: Hier geht es um das Pferd, sein Körperbau, sein Verhalten beim Vorführen und die Präsentation insgesamt. Pferd und Führperson sollten harmonisieren und das Pferd sollte sich rittig präsentieren.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein.

Filmposition: An beliebiger Stelle in der Bahn, am besten in der Mitte mit Blickrichtung Pferd und Führer oder außerhalb. Es kann nur bewertet werden, was man gut sehen kann.

Anmerkung: wer mit der Kamera nicht um das Pferd herumgehen kann, der kann es auch einfach von beiden Seiten präsentieren in dem er eine 8 vor der Kamera reitet und es kurz auf beiden Seiten stehen lässt.

	<b>Aufgabe</b>
Ca. 5 m vor dem Richter	Betreten der Bahn im Schritt. Halten. Grüßen. Mit der Kamera einmal langsam um das Pferd herumgehen.
	Das Pferd im Schritt anführen Richtung Richter, dann linke Hand
1 mal herum	Mittelzirkel bzw. einen großen Kreis um den Richter herum
½ mal herum	Einen halben Mittelzirkel traben, dann wieder Schritt
	Durch den Zirkel wechseln auf die rechte Hand
1 mal herum	Mittelzirkel bzw. einen großen Kreis um den Richter herum
½ mal herum	Einen halben Mittelzirkel traben, dann wieder Schritt
Ca. 5 m vor dem Richter	Halten und das Pferd seitlich zum Richter aufstellen, Seite beliebig. Grüßen. Die Bahn verlassen.



## Anforderungen und Aufgabe

### Zuchtprüfung geritten ZG1

Reiter: Alle Teilnehmer ab 6 Jahre erlaubt, geeignetes Schuhwerk und Reitkappe sind Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden. Gerte ist erlaubt. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 3 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos oder Kappzaum, Sattel jeder Reitweise, auch Baumlos. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz.

Anforderungen: Hier geht es um das Pferd, sein Körperbau, sein Verhalten beim Reiten und die Präsentation insgesamt. Pferd und Reiter sollten harmonisieren und das Pferd sollte sich rittig präsentieren.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein.

Filmposition: An beliebiger Stelle in der Bahn, am besten in der Mitte mit Blickrichtung Pferd und Führer oder außerhalb. Es kann nur bewertet werden, was man gut sehen kann.

Anmerkung: wer mit der Kamera nicht um das Pferd herumgehen kann, der kann es auch einfach von beiden Seiten präsentieren in dem er eine 8 vor der Kamera reitet und es kurz auf beiden Seiten stehen lässt.

	<b>Aufgabe</b>
Ca. 5 m vor dem Richter	Betreten der Bahn im Schritt. Halten. Grüßen. Mit der Kamera einmal langsam um das Pferd herumgehen.
1 mal herum	Das Pferd im Schritt anreiten Richtung Richter, dann linke Hand Mittelzirkel bzw. einen großen Kreis um den Richter herum
½ mal herum	Einen halben Mittelzirkel traben (leichttraben oder aussitzen), dann wieder Schritt reiten
	Durch den Zirkel wechseln auf die rechte Hand
1 mal herum	Mittelzirkel bzw. einen großen Kreis um den Richter herum
½ mal herum	Einen halben Mittelzirkel traben (leichttraben oder aussitzen), dann wieder Schritt
	Durch den Zirkel wechseln auf die linke Hand
<b>Frei Runde/n Zirkel linke Hand, max. 2 Runden</b>	Das Pferd beliebig auf der linken Hand präsentieren (Schritt, Trab und/oder Galopp, Übergänge, Halten und Rückwärtsrichten, alles ist erlaubt.
<b>Handwechsel</b>	Im Schritt, Trab oder Galopp mit einf. oder fl. Wechsel, Vorhandwendung oder Kurzkehrt, alles ist erlaubt.
<b>Frei Runde/n Zirkel rechte Hand, max. 2 Runden</b>	Das Pferd beliebig auf der rechten Hand präsentieren (Schritt, Trab und/oder Galopp, Übergänge, Halten und Rückwärtsrichten, alles ist erlaubt.
	Schritt und Richtung Richter reiten.
Ca. 5 m vor dem Richter	Halten und das Pferd seitlich zum Richter aufstellen, Seite beliebig. Grüßen. Die Bahn verlassen.



## Anforderungen und Aufgabe

### Reitpferdeprüfung RP1

Reiter: Alle Reiter ab 10 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 3 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein in beginnender Anlehnung vorstellen, es kommt auf die Eignung als zukünftiges Dressurpferd an, insofern werden die Gangarten, die altersgemäße Ausbildung sowie Typ und Körperbau beurteilt. Kein Bewertungskriterium sind die korrekten Hufschlagfiguren oder die Übergänge am Punkt. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen des Alters ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 oder 20 x 60 m betragen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C oder in der Bahn mit Blickrichtung Pferd und Reiter.

Aufgabe
Betreten der Bahn auf der rechten Hand im Schritt am langen Zügel. Zügel langsam aufnehmen.
Im Arbeitstempo antraben, 1 mal ganze Bahn geritten.
Durch die ganze Bahn wechseln.
Weiter im Arbeitstempo traben, 1 mal ganze Bahn geritten.
Durchparieren zum Schritt, Mittelschritt und am langen Zügel durch die ganze Bahn wechseln.
Antraben, leichttraben und zwei lange Seiten die Tritte verlängern.
Auf dem Zirkel geritten, zur geschlossenen Seite angaloppieren und 1,5 mal herum Ganze Bahn, an der langen Seite die Galoppsprünge verlängern.
An der kurzen Seite durchparieren zum Trab, leichttraben und durch die ganze Bahn wechseln.
Auf dem Zirkel geritten, zur geschlossenen Seite angaloppieren und 1,5 mal herum Ganze Bahn, an der langen Seite die Galoppsprünge verlängern.
An der kurzen Seite durchparieren zum Trab, leichttraben und durch die ganze Bahn wechseln.
Auf dem Zirkel geritten, leichttraben und Zügel aus der Hand kauen lassen (1 mal herum)
Durchparieren zum Schritt und ganze Bahn, eine lange Seite.
Anhalten, Absteigen und Absatteln und das Pferd präsentieren.

**Nach der gerittenen Aufgabe das Pferd absatteln und in der Bahn aufstellen, dabei einmal mit der Kamera langsam um das Pferd herumgehen, sollte das nicht möglich sein, dann das Pferd von beiden Seiten einmal kurz aufstellen, dabei den Namen des Pferdes sowie die Rasse und die Abstammung ansagen.**



## Anforderungen und Aufgabe

---

### Reitpferdeprüfung RP2

---

Reiter: Alle Reiter ab 10 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 3 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein in beginnender Anlehnung vorstellen, es kommt auf die Eignung als zukünftiges Dressurpferd an, insofern werden die Gangarten, die altersgemäße Ausbildung sowie Typ und Körperbau beurteilt. Kein Bewertungskriterium sind die korrekten Hufschlagfiguren oder die Übergänge am Punkt. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen des Alters ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 oder 20 x 60 m betragen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C oder in der Bahn mit Blickrichtung Pferd und Reiter.

Aufgabe
Betreten der Bahn auf der linken Hand im Schritt am langen Zügel. Zügel langsam aufnehmen.
Im Arbeitstempo antraben, 1 mal ganze Bahn geritten.
Durch die Länge der Bahn wechseln.
1 mal ganze Bahn geritten.
Durchparieren zum Schritt, Mittelschritt und am langen Zügel durch die ganze Bahn wechseln.
Antraben, leichttraben und Schlangenlinie durch die ganze Bahn mit 3 Bögen.
Durch die ganze Bahn wechseln dabei die Tritte verlängern.
Auf dem Zirkel geritten, zur geschlossenen Seite angaloppieren und 1,5 mal herum
Ganze Bahn, an der langen Seite die Galoppsprünge verlängern.
An der kurzen Seite durchparieren zum Trab, leichttraben und durch die ganze Bahn wechseln.
Auf dem Zirkel geritten, zur geschlossenen Seite angaloppieren und 1,5 mal herum
Ganze Bahn, an der langen Seite die Galoppsprünge verlängern.
An der kurzen Seite durchparieren zum Trab und leichttraben
Auf dem Mittelzirkel geritten, leichttraben und Zügel aus der Hand kauen lassen (1 mal herum)
Durchparieren zum Schritt und ganze Bahn.
Anhalten, Absteigen und Absatteln und das Pferd präsentieren.

**Nach der gerittenen Aufgabe das Pferd absatteln und in der Bahn aufstellen, dabei einmal mit der Kamera langsam um das Pferd herumgehen, sollte das nicht möglich sein, dann das Pferd von beiden Seiten einmal kurz aufstellen, dabei den Namen des Pferdes sowie die Rasse und die Abstammung ansagen.**



## Anforderungen und Aufgabe

### Dressurpferdeprüfung der Klasse A – DPA1

Reiter: Alle Reiter ab 10 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt in einem Alter von 3-6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung und Biegung ist bereits Bewertungskriterium und fließt in die Bewertung der Durchlässigkeit mit ein, das Pferd sollte frisch vorwärts und im Takt geritten werden. Verstärkungen sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist ebenfalls Bewertungskriterium und wird für alle drei Gänge bewertet. Schwerpunkt der Prüfung ist die zukünftige Eignung als Dressurpferd.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 oder 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	<b>Aufgabe</b>
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
A-C	Schlangenlinie durch die ganze Bahn mit 3 Bögen.
H-X-F	Leichttraben, durch die ganze Bahn wechseln und die Tritte verlängern.
F	Aussitzen und im Arbeitstempo.
A	Mittelschritt.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
M	Halten. Im Mittelschritt anreiten.
C-X	Im Arbeitstempo antraben und auf dem Zirkel geritten.
X-C-X-C	Im Mittelpunkt angaloppieren und auf dem Zirkel geritten, dabei an der nächsten offenen Zirkelseite überstreichen (1,5 mal herum).
C	Ganze Bahn.
H-K	Galoppsprünge verlängern.
Zw. K und A	Arbeitsgalopp.
A	Arbeitstrab.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten, im Arbeitstempo angaloppieren, dabei an der offenen Zirkelseite überstreichen (1 mal herum).
C	Ganze Bahn.
M-F	Galoppsprünge verlängern.
Zw. F und A	Arbeitsgalopp.
A	Arbeitstrab.
E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei leichttraben und Zügel aus der Hand kauen lassen (1/2 mal herum).
B-F	Ganze Bahn, Aussitzen und Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Grüßen.
	Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



## Anforderungen und Aufgabe

### Dressurpferdeprüfung der Klasse A – DPA2

**Reiter:** Alle Reiter ab 10 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

**Pferde:** Alle Pferde/Ponies erlaubt in einem Alter von 3-6 Jahren.

**Ausrüstung:** Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen.

**Anforderungen:** Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung und Biegung ist bereits Bewertungskriterium und fließt in die Bewertung der Durchlässigkeit mit ein, das Pferd sollte frisch vorwärts und im Takt geritten werden. Verstärkungen sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist ebenfalls Bewertungskriterium und wird für alle drei Gänge bewertet. Schwerpunkt der Prüfung ist die zukünftige Eignung als Dressurpferd.

**Reitplatz/Reithalle:** Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 oder 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

**Filmposition:** Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	<b>Aufgabe</b>
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten (1 mal herum).
E	Ganze Bahn.
M-X-K	Leichttraben, durch die ganze Bahn wechseln und die Tritte verlängern.
K	Arbeitstrab und Aussitzen.
A	Mittelschritt.
F-X-H	Im Mittelschritt durch die ganze Bahn wechseln.
H	Im Arbeitstempo antraben.
C	Im Arbeitstempo angaloppieren.
E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten (1 mal herum).
E	Ganze Bahn.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei vor X durchparieren zum Trab und nach x links angaloppieren.
A	Auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
A	Ganze Bahn.
F-M	Galoppsprünge verlängern.
Zw. M und C	Arbeitsgalopp.
C	Arbeitstrab.
E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei leichttraben und Zügel aus der Hand kauen lassen (1 mal herum).
E	Ganze Bahn, Aussitzen und Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Grüßen.
	Im Mitteschrill am langen Zügel die Bahn verlassen.



## Anforderungen und Aufgabe

### Dressurpferdeprüfung der Klasse A – DPA3

**Reiter:** Alle Reiter ab 10 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

**Pferde:** Alle Pferde/Ponies erlaubt in einem Alter von 3-6 Jahren.

**Ausrüstung:** Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen.

**Anforderungen:** Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung und Biegung ist bereits Bewertungskriterium und fließt in die Bewertung der Durchlässigkeit mit ein, das Pferd sollte frisch vorwärts und im Takt geritten werden. Verstärkungen sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist ebenfalls Bewertungskriterium und wird für alle drei Gänge bewertet. Schwerpunkt der Prüfung ist die zukünftige Eignung als Dressurpferd.

**Reitplatz/Reithalle:** Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 oder 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

**Filmposition:** Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	<b>Aufgabe</b>
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
F-X-H	Leichttraben, durch die ganze Bahn wechseln und die Tritte verlängern.
H	Arbeitstrab und Aussitzen.
C	Mittelschritt
M-X-K	Im Mittelschritt durch die ganze Bahn wechseln.
K	Im Arbeitstempo antraben.
A	Im Arbeitstempo angaloppieren.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
C-X-A	Aus dem Zirkel wechseln, dabei vor X durchparieren zum Trab und zur geschlossenen Seite hin rechts angaloppieren.
A-X-A	Auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
A	Ganze Bahn.
K-H	Galoppsprünge verlängern.
Zw. H und C	Arbeitsgalopp.
C	Arbeitstrab.
B-E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei leichttraben und Zügel aus der Hand kauen lassen (1 mal herum).
B	Ganze Bahn, Aussitzen und Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Grüßen.
	Im Mitteschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



## Anforderungen und Aufgabe

### Dressurpferdeprüfung der Klasse A – DPA4

**Reiter:** Alle Reiter ab 10 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

**Pferde:** Alle Pferde/Ponies erlaubt in einem Alter von 3-6 Jahren.

**Ausrüstung:** Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen.

**Anforderungen:** Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügführung in Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung und Biegung ist bereits Bewertungskriterium und fließt in die Bewertung der Durchlässigkeit mit ein, das Pferd sollte frisch vorwärts und im Takt geritten werden. Verstärkungen sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist ebenfalls Bewertungskriterium und wird für alle drei Gänge bewertet. Schwerpunkt der Prüfung ist die zukünftige Eignung als Dressurpferd.

**Reitplatz/Reithalle:** Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 oder 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

**Filmposition:** Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	<b>Aufgabe</b>
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
A-C	Durch die Länge der Bahn wechseln.
E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten (1 mal herum).
F-X-H	Leichttraben, durch die ganze Bahn wechseln und die Tritte verlängern.
H	Arbeitstrab und Aussitzen.
C	Mittelschritt
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
E-F	Durch die halbe Bahn wechseln.
A	Im Arbeitstempo antraben.
K-H	Einfache Schlangenlinie.
C-X-C-X-C	Auf dem Zirkel geritten, dabei zur geschlossenen Seite angaloppieren (2 mal herum)
C	Ganze Bahn.
M-F	Galoppsprünge verlängern.
Zw. F und A	Arbeitsgalopp.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei vor X durchparieren zum Trab und nach x links angaloppieren.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
C	Ganze Bahn.
E	Durchparieren zum Arbeitstrab und auf dem Zirkel geritten.
E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei leichttraben und Zügel aus der Hand kauen lassen (1 mal herum).
E	Ganze Bahn, Aussitzen und Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Grüßen. Im Mitteschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



## Anforderungen und Aufgabe

### Dressurpferdeprüfung der Klasse L – DPL1

**Reiter:** Alle Reiter ab 10 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

**Pferde:** Alle Pferde/Ponies erlaubt in einem Alter von 5-7 Jahren.

**Ausrüstung:** Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen.

**Anforderungen:** Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung und Biegung ist bereits Bewertungskriterium und fließt in die Bewertung der Durchlässigkeit mit ein, das Pferd sollte frisch vorwärts und im Takt geritten werden. Verstärkungen sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist ebenfalls Bewertungskriterium und wird für alle drei Gänge bewertet. Schwerpunkt der Prüfung ist die zukünftige Eignung als Dressurpferd.

**Reitplatz/Reithalle:** Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 oder 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

**Filmposition:** Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	<b>Aufgabe</b>
A-X	Einreiten im Arbeitstrab.
X	Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
A-C	Schlangenlinie durch die ganze Bahn mit 3 Bögen.
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Kurzkehrt, danach Mittelschritt.
B	Linksum.
X	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten und daraus im Mittelschritt anreiten
E	Rechte Hand.
H	Im Arbeitstempo rechts angaloppieren.
M-F	Mittelgalopp.
F	Versammelter Galopp.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
B-C	Außengalopp.
C	Einfacher Galoppwechsel.
H-K	Mittelgalopp.
K	Versammelter Galopp.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
E-C	Außengalopp.
C	Arbeitstrab
B-E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei leichttraben und Zügel aus der Hand kauen lassen (1 mal herum).
B-F	Ganze Bahn, Aussitzen und Zügel wieder aufnehmen.
F	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Grüßen. Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.